

Bericht der Geschäftsführer über das Jahr 2024 für die Mitgliederversammlung am 05.12.2025

I. Vorstand und Geschäftsstelle

Unser Team in der Geschäftsstelle in Köln hat 2024 weiter engagiert und zielorientiert zusammengearbeitet.

Monja Flemming (seit 2016 beim DV) hat den Schwerpunkt Administration und Buchhaltung. In ihren Aufgabenbereich fallen die Vorbereitung des Jahresabschlusses, Kontakte mit Spender*innen und Stimmrechtsüberträger*innen sowie die Organisation von Veranstaltungen wie z.B. die Jahrestagung.

Tilman Massa (seit 2017 beim DV) ist seit September 2022 Co-Geschäftsführer des Dachverbands mit den Aufgabenbereichen Organisation der Hauptversammlungen, Finanzplanung und Projektanträge. Außerdem kümmert er sich zusammen mit einem externen Dienstleister um die Datenbank und die Webseite des Dachverbands und erstellt den monatlichen Newsletter. Er war in die Vorbereitung vieler Hauptversammlungen (HVs) involviert und hat an HVs und Koordinierungstreffen mit Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartnern teilgenommen.

Markus Dufner (seit 2006 beim DV) ist Geschäftsführer des Dachverbands. Zu seinem Aufgabenbereich gehören Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Vorbereitung und Teilnahme an Hauptversammlungen, die Kontakte zu anderen Stakeholdern wie Konzerngremien (Investor Relations), Investoren, Aktionärsvereinigungen, Nichtregierungsorganisationen, Bürgerinitiativen, Gewerkschaften und kirchlichen Institutionen. Er vertritt den Dachverband bei der Klima-Allianz Deutschland.

Bis August 2024 unterstützte uns Hélène Jany für insgesamt 10 Monate bei administrativen Aufgaben der Geschäftsstelle, insbesondere bei der Verwaltung der Stimmrechtsübertragungen.

II. Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Die Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern Barbara Happe, Christian Russau, Jens Hilgenberg, Stefan Klein und Ulf Georgiew verlief weiterhin sehr gut. Die Abstimmung erfolgte bei regelmäßigen Videokonferenzen, Präsenztreffen und per E-Mail. Alle Vorstandsmitglieder unterstützten die Arbeit der Geschäftsstelle tatkräftig; Barbara Happe, Christian Russau, Jens Hilgenberg und Ulf Georgiew nahmen auch an Hauptversammlungen teil.

III. Kampagnen und Förderanträge

„Lieferkettengesetz und Klimaschutz umsetzen – Konzerne auf dem Prüfstand“, gefördert von Misereor mit 50.000 €, Laufzeit 01.09.2024 - 30.09.2026

“Beyond corporate climate targets and castles in the air made of hydrogen: Addressing climate action and sustainability strategies of German stock corporations at and around their shareholder meetings”, gefördert von der European Climate Foundation mit 15.000 €, Laufzeit 01.12.23 – 30.11.24

„Marikana Next Generation“ bei der BASF-Hauptversammlung 2024, gefördert von der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt mit 2.000 €, März - April 2024

IV. Informationsbriefe und Spendenmailings

Das erste Spendenmailing mit dem Titel **„Fairplay im Sport und in der Textilindustrie“** (Juli 2024) thematisierte die schlechten Arbeits- und Lohnbedingungen in den Textillieferketten sowie dazu beispielhaft unseren Einsatz und die Forderungen auf den Hauptversammlungen von Adidas und Hugo Boss. Das Spendenmailing brachte ein etwas höheres Spendenergebnis als im Vorjahr ein.

Das zweite Spendenmailing mit dem Titel **„Auch ‚grüne‘ Investments müssen Menschenrechte achten!“** (November 2024) thematisierte anhand von Beispielen aus Brasilien, dass Nicht nur Industrie-, sondern auch Finanzkonzerne Umwelt- und Sozialstandards achten müssen. In Brasilien werden weiter Großprojekte auch mit Beteiligung deutscher Konzerne vorangetrieben. In Amazonien geht dies oft einher mit Landraub, Waldrodung und Verschärfung der Landkonflikte zwischen Großkonzernen und traditionellen Gemeinschaften. Immer öfter werden diese Projekte als vermeintlich „grün“ beworben, also im Namen des Klimaschutzes. Das Spendenmailing brachte ein niedrigeres Spendenergebnis als im Vorjahr ein.

V. Hauptversammlungssaison 2024

Der Dachverband hat 2024 mit einer Reihe seiner Mitgliedsorganisationen und mit Kooperationspartnern an 53 Aktionärsversammlungen teilgenommen. Unsere Befürchtung, dass zumindest die Großkonzerne auch 2024 rein virtuelle Hauptversammlungen durchführen werden, sollte sich bewahrheiten: Wir haben an 34 virtuellen und 16 Präsenz-Hauptversammlungen teilgenommen.

Wir haben unser Bestes gegeben, damit zivilgesellschaftliche Initiativen und Organisationen nach der Pandemie wieder stärker auf Hauptversammlungen präsent waren – ob nun virtuell oder in Präsenz. So haben auch wir mit dafür gesorgt, dass es wieder zu echten, lebendigen Debatten und einem argumentativ durchaus konfrontativen Aufeinandertreffen zwischen Kapital-, Umwelt- und Menschenrechtsinteressen auf Hauptversammlungen kommt.

Höchst problematisch ist jedoch das auch von Aktionärsseite schwindende Interesse an virtuellen Hauptversammlungen. Bei den meisten schalten sich deutlich weniger über ihren Computer dazu, dies ist auch ein Abstimmen mit den Füßen über dieses Format. Die Umsetzung virtueller Hauptversammlungen durch die Konzerne müssen wir weiter genau verfolgen und kritisch bewerten.

Dokumentation mit Gegenanträgen und Reden auf unserer Website:
<https://www.kritischeaktionaeere.de/hauptversammlungen-2024/>

VI. Stimmrechtsübertragungen 2024

Mehr als 5.000 Kleinaktionär*innen haben dem Dachverband zu den Aktionärsversammlungen 2024 ihre Stimmrechte übertragen.

VII. Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartner

Der Dachverband hatte 2024 29 Mitgliedsorganisationen. Eine enge Zusammenarbeit findet statt mit urgewald, Ohne Rüstung Leben, FDCL, KoBra, Coordination gegen Bayer-Gefahren, Kirchliche Arbeitsstelle südliches Afrika, dem Öku-Büro in München, den Kritischen Aktionären Heckler & Koch, dem Gen-ethischen Netzwerk, dem Pestizid-Aktions-Netzwerk (PAN) u.a. Eine gute Zusammenarbeit gibt es darüber hinaus mit befreundeten Organisationen im Inland wie MISEREOR, dem BUND, INKOTA, der Romero Initiative (CIR), Pax Christi, Femnet u.a. sowie der südafrikanischen Bench Marks Foundation.

Der Dachverband ist Mitglied in der Initiative Lieferkettengesetz, im European Responsible Investment Network (ERIN), in CorA (Corporate Accountability – Netzwerk für Unternehmensverantwortung), bei Attac Deutschland und sowie in der Allianz Rechtssicherheit für politische Willensbildung und der Klima-Allianz Deutschland.

VIII. Verleihung des Henry Mathews Preises

2024 erhielt FEMNET und Gisela Burckhardt den Henry Mathews Preis.
<https://www.kritischeaktionaeere.de/henry-mathews-preis/>

IX. Praktikum beim Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre

Liva Schäfer absolvierte vom 08.04. bis zum 31.05.2024 ein Praktikum beim Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre in Köln. Sie hat uns bei der Vorbereitung von und Teilnahmen an Hauptversammlungen großartig unterstützt und etliche eigene Redebeiträge gehalten.

Köln, 17.11.2025

Markus Dufner, Geschäftsführer

Tilman Massa, Co-Geschäftsführer